

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Verzeichnis der Abbildungen	XX
Verzeichnis der Abkürzungen.....	XXI
Glossar chinesischer Begriffe	XXIV
Vorbemerkung zum Umgang mit chinesischen Quellen.....	XXVII
 Einleitung.....	 1
 Teil 1: Systematische Grundlagen von Präambeln im Verfassungsrecht.....	 9
 Kapitel 1: Zunehmende Relevanz und Verbreitung von Verfassungspräambeln.....	 10
 A. <i>Quantitative Untersuchung: Gewachsener Verbreitungsgrad von Verfassungspräambeln</i>	 <i>10</i>
I. Forschungsstand: Ein Überblick über bisherige quantitative Studien ...	11
II. Untersuchung der Entwicklung des Verbreitungsgrads von Verfassungspräambeln	13
1. Datengrundlage und Methodik.....	13
2. Der Gesamtentwicklungstrend im 20. und 21. Jahrhundert	15
3. Betrachtung von Zeiträumen besonders großer Veränderungen	17
III. Dimensionen der Verbreitung: Unterschiede im Verbreitungsgrad von Verfassungspräambeln	22
 B. <i>Fallstudien: Wachsende Verbreitung und Bedeutung von Verfassungspräambeln im öffentlichen Diskurs</i>	 <i>25</i>
I. Debatten um die Einführung einer neuen Verfassungspräambel.....	26
1. Australien: Der wenig inklusive Entstehungsprozess des Entwurfs einer zeitgemäßen Verfassungspräambel und das gescheiterte Verfassungsreferendum	27
2. Österreich: Das nachwirkende rechtspositivistische Erbe und die Diskussion über eine Verfassungspräambel	31

3. Die Niederlande: Eine Präambel zur Stärkung der gesellschaftlichen Bedeutung der Verfassung	33
4. Lettland: Eine neue Präambel als Ausdruck der nationalstaatlichen Identität und Instrument wehrhafter Demokratie.....	35
II. Debatten um die Änderung oder Ergänzung einer vorhandenen Verfassungspräambel	38
1. Frankreich: Die Ergänzung des „bloc de constitutionnalité“ um die Umweltcharta im Jahr 2005	38
2. Japan: Die Präambel als Teil der Diskussion über eine Verfassungsrevision zur Abschwächung des Prinzips der Friedensstaatlichkeit.....	42
3. Indien: Die bis heute kontroverse, partei- und machtpolitisch motivierte Änderung der Präambel durch Indira Gandhi.....	45
4. Ukraine: Die wahlkampf-taktisch motivierte Verankerung des euro-atlantischen Kurses in der Präambel ohne öffentliche Debatte.....	48
<i>C. Wachsende Bedeutung von Präambeln in quantitativer und diskursiver Hinsicht</i>	<i>51</i>
Kapitel 2: Typisierungen von Verfassungspräambeln.....	55
<i>A. Verfassungspräambeln als Kategorie</i>	<i>55</i>
I. Prägende Charakteristika von Verfassungspräambeln	56
II. Hoher Grad an individueller Ausgestaltungsfreiheit und Varianz zwischen verschiedenen Verfassungspräambeln	58
III. Weite, formale Definition von Verfassungspräambeln	59
<i>B. Kategorisierungen von Verfassungspräambeln auf der phänomenologischen Ebene</i>	<i>62</i>
I. Klassifikation der Inhalte von Präambeln.....	62
II. Klassifikation der Sprache von Präambeln.....	65
III. Möglichkeiten und Grenzen phänomenologischer Kategorien.....	66
<i>C. Kategorisierungen von Verfassungspräambeln auf der funktionalen Ebene</i>	<i>67</i>
I. Die Einteilung in rechtliche und außerrechtliche Funktionen von Verfassungen und Verfassungspräambeln	67
1. Der duale Charakter der Verfassung: Normative und außerrechtliche Verfassungsfunktionen	67
2. Zwischen Recht und Politik: Die Präambel als Spiegel des dualen Charakters der Verfassung.....	71

II. Die rechtlichen Funktionen von Verfassungspräambeln.....	72
1. Interpretierend: Die Präambel als Instrument bei der Verfassungsinterpretation	73
2. Verpflichtend: Die Begründung von (objektiven) Rechtspflichten durch die Präambel	75
3. Berechtigend: Die Verleihung von (auch subjektiven) Rechtspositionen durch die Präambel	77
4. Beschränkend: Die Präambel als Schranke für Verfassungsänderungen	79
III. Die außerrechtlichen Funktionen von Verfassungspräambeln.....	81
1. Expressive Funktion: Darlegung von Grundwerten und -prinzipien.....	83
2. Identifikationsfunktion: Niederlegung identitätsstiftender Aspekte	84
3. Evokative Funktion: Aufruf zur Erreichung gemeinschaftlicher Ziele	87
4. Brückenfunktion in der Zeit: Die Präambel als zeitlicher Referenzpunkt und Verknüpfung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.....	88
5. Edukative Funktion: Vermittlung von staatsbürgerlicher Bildung	90
IV. Mangelnde Berücksichtigung dualer Funktionen von Präambeln in bisherigen Systematisierungen	92
1. Systematisierungen im Hinblick auf die rechtliche Bedeutung von Präambeln.....	93
2. Die Vernachlässigung der außerrechtlichen Bedeutung von Präambeln.....	94
 <i>D. Der Schnittstellencharakter zwischen Politik und Recht als Wesensmerkmal von Präambeln.....</i>	 95
 Kapitel 3: Verfassungspräambeln und die Realität	98
 <i>A. Realistische Klassifikationen von Verfassungen</i>	 98
I. Autoritäre Verfassungen als Gegenpol zu Verfassungen des liberal- demokratischen Konstitutionalismus und Herausforderung für den funktionalen Verfassungsbegriff.....	99
II. Weitere realistische Klassifikationen: Anknüpfung an die Verfassungsrealität	103
1. Ideologisch-programmatische und utilitäre Verfassungen: Unterscheidung nach der Existenz oder den Inhalten ideologischer Gehalte	104
2. Materiale und instrumentale Verfassungen: Unterscheidung nach dem Verständnis von Rolle und Funktion der Verfassung im Verhältnis zum politischen Prozess	105

3. Normative, nominalistische und semantische Verfassungen: Unterscheidung nach der Übereinstimmung der Verfassung mit der Realität bzw. ihrer Steuerungswirkung für die Realität.....	108
III. Kongruenz zwischen politischer Realität und Verfassungsrealität	112
<i>B. Die unterschiedliche Ausgestaltung von Verfassungspräambeln in unterschiedlichen politischen Regimen.....</i>	115
I. Datengrundlage und Methodik.....	116
II. Länge der Präambel	120
III. Nennung konkreter Personen- oder Parteinamen	125
IV. Überwiegen bestimmter Arten von Inhalten	131
<i>C. Präambeln als seltener textlicher Niederschlag der politischen Realität im Verfassungstext</i>	137
Teil 2: Verfassungsvergleich: Die Präambeln des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung der Volksrepublik China.....	141
Kapitel 4: Einführung in die Vergleichsmethodik.....	142
<i>A. Die Funktionen des small-N Verfassungsvergleichs</i>	143
<i>B. Die Auswahl der Untersuchungsobjekte</i>	145
I. Antitypen von Verfassungen: Zu den Unterschieden in der Verfassungsrealität zwischen Deutschland und China.....	146
II. Autoritäre Verfassungen als Gegenstand des Verfassungsvergleichs .	150
<i>C. Die Durchführung des Verfassungsvergleichs</i>	152
I. Beschreibung des Forschungsdesigns	152
II. Methoden der einzelnen Teile: Methodenpluralismus innerhalb der Fallstudien	154
Kapitel 5: Die Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland	157
<i>A. Präambeln in der deutschen Verfassungsgeschichte.....</i>	157
I. Die Präambel der Reichsverfassung (1871).....	158
II. Die Präambel der Weimarer Reichsverfassung (1919)	161
III. Exkurs: (Gesetzes-)Präambeln in der Zeit des Nationalsozialismus..	164

IV. Die Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland..	165
1. Ursprüngliche Fassung 1949.....	166
2. Aktuelle Fassung 1990	172
<i>B. Inhaltliche Untersuchung der einzelnen Elemente.....</i>	<i>175</i>
I. Die Verantwortungsformel: „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“ (Satz 1, Abs. 1)	175
1. Der Gottesbezug als anfänglicher Fokus der Verantwortungsformel.....	175
2. Begriff und Bedeutung der Verantwortung, insbesondere der Verantwortung vor den Menschen	178
II. Internationale Bezüge und offene Staatlichkeit: „von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen“ (Satz 1, Abs. 2).....	181
1. Modernes Souveränitätsverständnis und offene Staatlichkeit.....	183
2. Das Ziel der Europäischen Integration.....	185
3. Das Friedensgebot	187
III. Die verfassungsgebende Gewalt des Volkes: „hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben“ (Satz 1, Abs. 2).....	189
1. Das „Deutsche Volk“ als Subjekt der verfassungsgebenden Gewalt.....	190
2. Die verfassungsgebende Gewalt als Quelle der Legitimität des Grundgesetzes	193
IV. Die Wiedervereinigung im Wortlaut der Präambel: Vom Wiedervereinigungsgebot zur Vollendung der Einheit und Freiheit (Satz 2 und 3)	197
1. Wegfall des Gebots der Wahrung der nationalen und staatlichen Einheit (Satz 1 a.F.) und des Wiedervereinigungsgebots (Satz 3 a.F.)	197
2. Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands (Satz 2).....	200
3. Geltung des Grundgesetzes für das gesamte Deutsche Volk (Satz 3).....	203
<i>C. Sprachlich-stilistische Untersuchung</i>	<i>204</i>
I. Formale Charakteristika: Die Textstruktur der Präambel	205
1. Geringe Länge der Präambel	205
2. Die Struktur der Präambel	206
3. Besonderheiten im Textbild der Präambel	209

II. Stilistische Charakteristika: Sprachebene und Grundton der Präambel.....	211
1. Die Sprachebene der Präambel: Zwischen Feiertags- und Alltagssprache	211
2. Der Grundton der Präambel: Ausrichtung der Wort- und Themenwahl auf positive und zukunftsgerichtete Überzeugung	217
<i>D. Differenzierende Analyse des rechtlichen Gehalts der Präambel</i>	<i>220</i>
I. Ausgangspunkt: Die Bedeutung der Weimarer Staatsrechtslehre für die Präambeldiskussion.....	221
1. Die Theorie vom lediglich „enuntiativen“ Charakter der Präambel	222
2. Die Betonung der politischen und integrativen Bedeutung der Präambel als Gegenströmung	225
3. Anfängliche Verneinung einer rechtlichen Bindungswirkung der Grundgesetzpräambel in Kontinuität zur Weimarer Staatsrechtslehre.....	228
II. Wendepunkt: Die Präambel in der Rechtsprechung des BVerfG	231
1. Erstmalige gerichtliche Anerkennung der rechtlichen Bedeutung der Präambel: Das KPD-Urteil des BVerfG.....	232
2. „Doppelte Zielsetzung“: Die Rechtsprechung des BVerfG zum Wiedervereinigungsgebot und der frühen Phase europäischer Integration.....	234
3. Die Präambel als Quelle von Verfassungsaufträgen und Zielvorgaben jenseits des Wiedervereinigungsgebots: Die Auseinandersetzung des BVerfG mit dem Konzept deutscher Staatlichkeit.....	237
III. Heutiger Meinungsstand: Differenzierende Betrachtung unterschiedlicher normativer Gehalte und rechtlicher Wirkungen der Präambel des Grundgesetzes	241
1. Die Präambel als integraler Bestandteil der Verfassung: Der Charakter als formelles Verfassungsrecht als Indiz für normative Relevanz.....	242
2. Die Notwendigkeit einer differenzierenden Betrachtung.....	244
3. Der Rechtscharakter der Präambel des Grundgesetzes: Das Konzept der abgestuften Normativität und die Prinzipienlastigkeit der Präambel	247
4. Die unterschiedlichen rechtlichen Funktionen und Wirkungen der Präambel im Einzelnen	253
a) Interpretierend: Die Präambel als Auslegungshilfe.....	254
b) Den Staat verpflichtend und ermächtigend: Unmittelbare Begründung objektiver Rechtspflichten oder Befugnisse.....	256

c) Den Einzelnen berechtigend und verpflichtend: Keine Begründung subjektiver Rechte oder Pflichten.....	260
5. Die Präambel als Höchstnorm und Schranke für Verfassungsänderungen?	262
Kapitel 6: Die Präambel der Verfassung der Volksrepublik China	266
<i>A. Überblick über die Verfassungsentwicklung in China</i>	<i>266</i>
I. Verfassungen und Verfassungsentwürfe vor Gründung der Volksrepublik	267
1. Die Anfänge des chinesischen Verfassungsdenkens: Von den kaiserlichen Verfassungsentwürfen zur Gründung der Republik....	268
2. Republik, Kriegsherrenzeit und Bürgerkrieg: Chinesische Verfassungsdokumente in innen- und außenpolitisch turbulenten Zeiten	272
3. Das Gemeinsame Programm von 1949 als provisorische Verfassung für die Anfangsjahre der Volksrepublik	278
II. Die vier Verfassungen der Volksrepublik China	282
1. Die Verfassung von 1954	283
2. Die Verfassung von 1975	290
3. Die Verfassung von 1978	296
4. Die Verfassung von 1982	300
III. Änderungen der gegenwärtigen Verfassung	304
1. Die Verfassungsänderungen 1988 und 1993: Wirtschaftliche Reformen.....	305
2. Die Verfassungsänderung 1999: Rechtsstaat, Änderungen am Wirtschaftssystem und Erweiterung der vier Grundprinzipien.....	307
3. Die Verfassungsänderung 2004: Anerkennung von Menschenrechten und Privateigentum und neue sozio-politische Theorien	310
4. Die Verfassungsänderung 2018: Neue Theorien für einen „Sozialismus chinesischer Prägung im neuen Zeitalter“ und Rekalibrierung des Verhältnisses von Partei und Staat	313
IV. Fazit: Große Bedeutung der historischen Hintergründe für das Verständnis der chinesischen Verfassungsordnung	318
<i>B. Inhaltliche Untersuchung</i>	<i>319</i>
I. Historische Erzählung (Absatz 1–6): Von der Zivilisation des Altertums zu den revolutionären Errungenschaften der Moderne	322
1. Das alte China (Absatz 1): Beschreibung der langen Geschichte, Kultur und Tradition Chinas	323

2. Das neuzeitliche China (Absatz 2): Kampf des chinesischen Volkes für nationale Unabhängigkeit und Freiheit.....	325
3. Das moderne China (Absatz 3–6): Die vier großen Ereignisse (四件大事) des 20. Jahrhunderts	326
II. Ideologie (Absatz 7): Leitideologie, Leitprinzipien und grundlegende Aufgaben des Staates als Kern der Verfassungspräambel.....	328
1. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Die Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus, die Entwicklungsphase des Sozialismus und die grundlegende Aufgabe des Staates in der Zukunft.....	330
a) Vergangenheit: Historische Erfahrungen und Lehren aus der Zeit des sozialistischen Aufbaus (Satz 1).....	330
b) Gegenwart: Anfangsstadium des Sozialismus als Beschreibung der gegenwärtigen Entwicklungsphase Chinas (Satz 2).....	331
c) Zukunft: Definition der grundlegenden Aufgabe des Staates in der Zukunft (Satz 3)	331
2. Die Leitideologie (指导思想): Vom Marxismus-Leninismus zum Sozialismus chinesischer Prägung	333
a) Die vier Grundprinzipien (四项基本原则) als Ausgangspunkt..	333
b) Die Ergänzungen der Leitideologie durch Ausprägungen der Theorie des Sozialismus chinesischer Prägung (中国特色社会主义)	336
3. Die grundlegenden Aufgaben des Staates (国家的根本任务): Verschiedene Konzepte der sozialistischen Modernisierung.....	340
a) Die vier Modernisierungen (四个现代化) und die Entwicklung und Verbesserung sozialistischer Institutionen und Systeme	342
b) Die fünf Dimensionen (五位一体) und das Ziel der großen Wiederbelebung der chinesischen Nation (中华民族伟大复兴).....	343
III. Politiken (Absatz 8–12): Nationale und internationale Bedingungen für die Erfüllung der grundlegenden Aufgaben.....	346
1. Klassenkampf (阶级斗争) (Absatz 8).....	346
2. Wiedervereinigung des Vaterlandes (统一祖国) (Absatz 9)	348
3. Einheitsfront (统一战线) und Mehrparteienkooperation (多党合作) (Absatz 10).....	350
4. Nationalitätenpolitik: China als einheitlicher multiethnischer Staat (统一的多民族国家) (Absatz 11).....	353
5. Leitlinien für die chinesischen Außenbeziehungen (Absatz 12).....	355
IV. Stellung und Durchführung der Verfassung (Absatz 13)	357
V. Fazit: Kaskadische Beziehung der verschiedenen Inhalte	360

<i>C. Sprachlich-stilistische Untersuchung</i>	361
I. Formale Charakteristika: Länge, Struktur und Aufbau der Präambel	363
II. Stilistische Charakteristika: Sprachebene und Wortwahl der Präambel	366
1. Sprache als Instrument politischer Machtausübung	366
2. Sprache als Legitimationsvehikel	372
III. Fazit: Der Zusammenhang zwischen Sprache und Funktion in verschiedenen inhaltlichen Abschnitten der Präambel	378
<i>D. Differenzierende Analyse des rechtlichen Gehalts der Präambel</i>	381
I. Die Rechtswirkung der Verfassung in der chinesischen Rechtsordnung	382
II. Die Bedeutung der Präambel in verschiedenen Strömungen der chinesischen Verfassungswissenschaft	385
1. Normative Verfassungslehre (规范宪法学)	386
2. Politische Verfassungslehre (政治宪法学)	388
III. Theorien zum rechtlichen Gehalt im Einzelnen	394
1. Rechtswirkung-Theorie (有效力说) und Keine-Rechtswirkung- Theorie (无效力说): Verfügt die Verfassungspräambel überhaupt über rechtliche Wirkung?	396
2. Teilrechtswirkung-Theorie (部分效力说) und Vage- Rechtswirkung-Theorie (模糊效力说): Wie manifestiert sich die rechtliche Wirkung der Verfassungspräambel?	399
3. Theorie der erhöhten Rechtswirkung (强于正文效力说): Ist die Rechtswirkung der Verfassungspräambel stärker als die des Haupttextes der Verfassung?	402
IV. Forschungsstand und offizielle Position	404
V. Fazit: Die Haltung zur rechtlichen Wirkung der Präambel in der gegenwärtigen chinesischen Verfassungswissenschaft	408
 Teil 3: Vergleichende Analyse der Charakteristika, Funktionen und theoretischen Bedeutung von Verfassungspräambeln	411
 Kapitel 7: Charakteristika von Verfassungspräambeln	412
<i>A. Konstanz und Wandel: Abänderungshäufigkeit und Innovationsgrad der Präambeln</i>	412
I. Die Präambel des Grundgesetzes als Konstante der bundesrepublikanischen Verfassungsordnung	412

Kapitel 9: Die verfassungstheoretische Rolle von Verfassungspräambeln.....	468
<i>A. Carl Schmitts politisch-dezisionistischer Ansatz: Folgerung der rechtlichen Stellung von Verfassungspräambeln aus ihrer politischen Bedeutung</i>	<i>470</i>
<i>B. Rezeption in Deutschland.....</i>	<i>473</i>
I. Ableitungen bezüglich der Präambel aus der postulierten überpositiven Rechtsposition des Verfassungsgebers.....	474
1. Der überpositive Charakter der Präambel als Ableitung aus der überpositiven Stellung des Verfassungsgebers.....	474
2. Schranke gegenüber explizitem Verfassungswandel: Die Präambel als ungeschriebene Grenze der Verfassungsänderung	477
3. Schranke gegenüber implizitem Verfassungswandel: Die Funktion der Präambel für eine subjektiv-historische Verfassungsinterpretation	481
II. Stellungnahme und Kritik zu den Rezeptionsansätzen	484
1. Gehorsam auf Grundlage von Macht anstatt Machtbeschränkung ..	484
2. Die Einordnung der Präambel als ungeschriebene Grenze der Verfassungsänderung widerspricht der Konzeption des Grundgesetzes und birgt die Gefahr einer instrumentellen Verwendung	487
3. Versteinerung der Verfassungsordnung durch am subjektiven Willen des historischen Verfassungsgebers orientierte Auslegung.	489
<i>C. Rezeption in China.....</i>	<i>492</i>
I. Die Rolle der Präambel für die politische Verfassungslehre.....	493
1. Frühe Auffassungen zur besonderen Bedeutung der Verfassungspräambel: Erste Schmitt-Rezeptionen und die vier Grundprinzipien als änderungsfester Kern der Verfassung	494
2. Rezeption von Schmitts Theorie der absoluten Verfassung: Das in der Präambel enthaltene „Grundgesetz“ der Parteiführung und die Legitimierung der Ein-Parteien-Staatsordnung.....	496
3. Deutungen der neuentdeckten historischen Erzählung der Verfassungspräambel: Ausdruck des Wandels oder „higher law background“ der Verfassung?.....	501
II. Stellungnahme und Kritik zu den Rezeptionsansätzen	507
1. Die Schmitt-Rezeption als Teil eines bewussten Gegentrends zu westlich-liberalen Modellen und Denkrichtungen.....	508
2. Die Legitimation einseitiger Machtinteressen als Hindernis für eine Steuerungswirkung der Verfassung	510

3. Ein Bewusstsein für die politische Realität ohne Schluss vom Sein auf das Sollen	512
<i>D. Gefahren eines politischen Verfassungsverständnisses</i>	516
<i>E. Kontrast zu politisch geprägten Verfassungslehren: Die Reine Rechtslehre und ein möglicher neuer Zugriff auf Verfassungspräambeln</i>	519
I. Anerkennung des dualen Charakters von Verfassungspräambeln durch die Reine Rechtslehre	519
II. Gebotene Trennung zwischen rechtlichen und außerrechtlichen Gehalten von Präambeln	521
III. Gefahren einer Reinen Rechtslehre: Frei von, aber auch blind für Ideologie	523
Schlussbetrachtung: Verfassungspräambeln als Spiegel des Verfassungsverständnisses	525
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	529
Anhang 1: Übersetzung der Textfassungen der Präambel der chinesischen Verfassung (1982–2018)	535
A. Präambel der Verfassung von 1982 (Stand: 1982)	536
B. Verfassungsrevision vom 29.3.1993	539
C. Verfassungsrevision vom 15.3.1999	541
D. Verfassungsrevision vom 14.3.2004	541
E. Verfassungsrevision vom 11.3.2018	543
F. Präambel der Verfassung von 1982 (Stand: 2018)	545
Anhang 2: Datensatz Verfassungspräambeln	551
Literaturverzeichnis	569
Sachregister	609